

Ludwig van Beethoven

MISSA SOLEMNIS

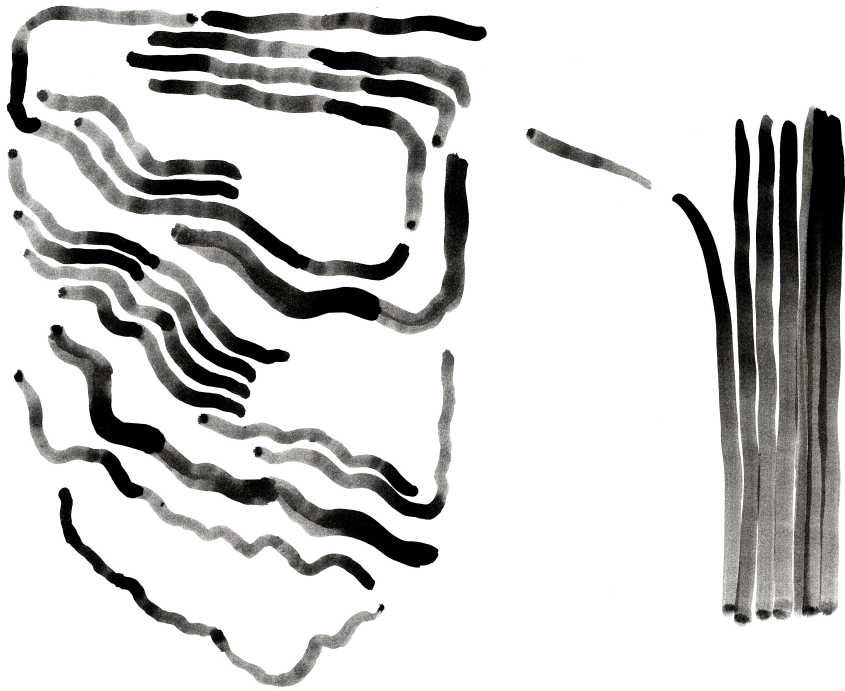
Samstag
22. November
20:00 Uhr
Ref. Kirche Baden

Sonntag
23. November
17:00 Uhr
Kirche St. Sebastian
Wettingen

gestaltung: kollisjuer

Schola Cantorum Wettingensis
Leitung Stefan Müller

schola.ch



Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Missa Solemnis

1. Kyrie
2. Gloria
3. Credo
4. Sanctus
5. Agnus Dei

Beethovens Missa solemnis wurde am 7. April 1824 uraufgeführt. Sie entstand in einem dreijährigen Arbeitsprozess, der von Höhen und Tiefen und inneren Kämpfen des Komponisten gekennzeichnet war. Das Ergebnis spiegelt diese verschlungene Entstehungsgeschichte. Es ist ein musikalisches Werk, das einerseits in Teilen die Moderne vorwegnimmt und andererseits streckenweise in der mittelalterlichen Mystik gründet. Der eher kirchenferne Beethoven transzendiert dabei musikalisch die irdische Zeit zur überirdischen, göttlichen Ewigkeit. «Zeit findet durchaus bey Gott nicht statt», bringt Beethoven sein kompositorisch verfasstes Erweckungserlebnis in einer Tagebuchnotiz auf den Punkt. Kein Wunder, hält der Komponist selbst seine Missa solemnis für das «gelungenste meiner Geistes-Produkte». Aber diese Selbsteinschätzung fand seinerzeit nur geteilte Zustimmung. Zu erratisch klang Beethovens Jenseits-Vision in den Ohren vieler Menschen seiner Zeit. Jedoch: Was Beethoven vor 200 Jahren mit seiner Missa solemnis antizipierte, kommt in der heutigen Zeit als zeitlos moderne Musik daher.

Stefan Müller





Daniela Stoll
Sopran

Die Sopranistin Daniela Stoll lebt in der Schweiz und hat ihre Wurzeln in Schaffhausen. Ihr Gesangsstudium an der Hochschule der Künste Bern schloss sie bei Prof. Rachel Harnisch mit Auszeichnung ab.

Zu Beginn ihrer Laufbahn war sie vor allem im leichten Koloraturfach zu hören. Mit ihrem Debüt als Marzelline in Beethovens Leonore auf Schloss Rheinsberg sowie als erste Dame in Mozarts Zauberflöte auf Schloss Munot erfolgte der Wechsel in ein lyrischeres Fach.

In der Saison 2024/25 war sie in der Titelrolle des Musicals *The Missing Days of Agatha Christie* zu erleben. Im Frühjahr 2027 wird sie als Helmwigie in Wagners *Walküre* zu hören sein.

Konzertengagements führten Daniela Stoll unter anderem an die National Opera of Ukraine in Kiew, das Kulturcasino Bern sowie ins Musical Theater Basel.



Eleonora Vacchi
Alt

Die in Bologna geborene Mezzosopranistin Eleonora Vacchi war als Solistin der Bühnen Bern in zahlreichen Opernpartien zu hören. Weitere Engagements u.A. an der Opéra National de Lyon, Teatro Verdi Trieste, Theater Basel, Staatstheater Nürnberg, DNT Weimar, Mainfranken Theater Würzburg, Opéra National de Lorraine, Luzerner Theater, Meininger Theater, sowie die rege Konzerttätigkeit u.A. bei den Fränkischen Musiktagen, den Münchner Bachsolisten, dem AKO Zürich und der Art Basel runden ihr vielseitiges Künstlerinnenprofil ab.

Sie hat den durch KS Christa Ludwig verliehenen Förderpreis des Lied-Festivals am Zürichsee, den 1. Preis des Wettbewerbs Oper Schloss Hallwyl, den 2. Preis «Hommage an Maria Callas» beim Concorso Internazionale Città di Brescia und den 3. Preis beim Concorso Niccolò Piccinni gewonnen.



July Zuma
Tenor

Der lyrische Tenor July Zuma wurde in Durban, Südafrika, geboren. Sein Diplom als Opernsänger erhielt er 2005 in Kapstadt, wo er beim Leiter der Opernabteilung der Universität, Prof. Angelo Gobbato, studierte. Anschließend setzte er sein Aufbaustudium am «Conservatori Superior de Música del Liceu» in Barcelona bei Prof. Eduardo Grimenéz fort. Im Sommer 2017 sang er mit der Graubündner Kammerphilharmonie an der Schlossoper Haldenstein unter der Leitung von Anthony Pilavachi (Leitung) und Philippe Bach (Musikalischer Leiter) die Partie des Pedrillo aus Mozarts «Entführung aus dem Serail». 2023 debütierte July in einer seiner Lieblingsrollen «Nemorino» aus Donizettis L'Elisir D'Amore mit dem Akademischen Symphonieorchester München unter der Leitung von Carolin Nordmeyer. Zuletzt sang er 2024 die Rolle des Tamino in Mozarts Zauberflöte mit der Festspieloper Prag.



Roland Fitzlaff
Bass

Roland Fitzlaff studierte in Luzern, Zürich und Reims Gesang, Kirchenmusik, Chor- und Orchesterleitung sowie Musikwissenschaft und Romanistik. Er ist international als freischaffender Konzertsänger und Dirigent von Chorkonzerten tätig. Dazu hat er sich einen Namen als Bühnensänger und Leiter musikalischer Theaterproduktionen gemacht. Als Präsident der Telemann-Gesellschaft Schweiz widmet er sich der Erforschung, Pflege und Aufführung des Werkes von Georg Philipp Telemann. Zudem publiziert er zu Themen rund um die großen Vokalwerke des 17. bis 19. Jahrhunderts und komponiert sowie arrangiert insbesondere für Vokalmusik.

Ensemble-Solisten

Deborah Fogal, Sopran
Johanna Rademacher, Alt
Davud Werner, Tenor
N.N., Bass



Foto: Markus Suter

Instrumentalensemble

Turicum-Quartet

Gregor Haenssler, Violine 1

Karolina Miskowicz, Violine 2

Amir Liberson, Viola

Maura Rickenbach, Violoncello

João Lucas, Kontrabass

Ensemble Thomas Hunziker

Thomas Hunziker, Klarinette

Christian Schmitt, Horn

Annouk Bircher, Trompete

Tino Llopis, Posaune

Yvonne Canonica, Flöte

Bernhard Kühne, Oboe

Sandra Weiss, Fagott

Reto Baumann, Pauke



Stefan Müller
Leitung

(Foto: Markus Suter)

Stefan Müller studierte Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente sowie Schulmusik und Chorleitung. Er unterrichtet seit vielen Jahren Klavier und Orgel an der Kantonsschule Wettingen. Daneben ist er Kirchenmusiker in Horgen und leitet seit 2018 die Schola Cantorum Wettingensis. Regelmässig tritt Stefan Müller als Solist, Kammermusiker und Chorleiter auf. Des weiteren beschäftigt er sich mit historischen Stimmungen, der Integration

von Naturtönen in unser Tonsystem und der Entwicklung entsprechender Instrumente mit vieltönigen Tastaturen. Ferner studiert er die Metronomangabe des 19. Jahrhunderts (Doppelschlag) und deren agogisch freie Umsetzung. 2017 wurde Stefan Müller mit dem Rotkreuzpreis AG 2017 und NAB-Charity-Preis 2020 für das «Musikalisches Fenster», Musik auf der Palliativstation, ausgezeichnet. 2025 erhielt er vom Aargauer Kuratorium eine Unterstützung für den Freiraum-Betrag «Neue Tonräume im erweiterten Tonsystem». Er hat diverse CDs veröffentlicht, zuletzt: Bach-ganz leise: «Musikalisches Opfer» und «Inventionen». In Vorbereitung: «Schubert – Winterreise ohne Worte».



Schola Cantorum Wettingensis

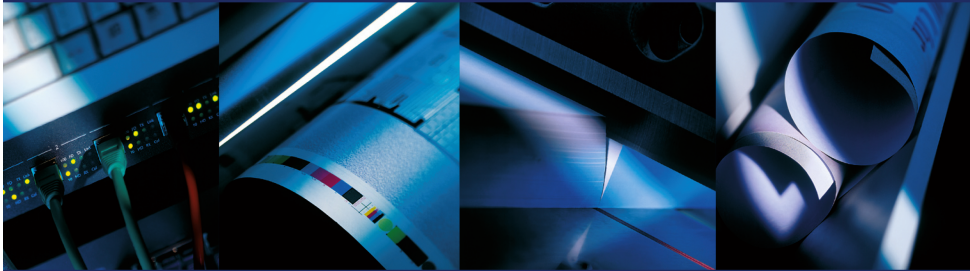
(Foto: Markus Suter)

Der traditionsreiche Laienchor, 1949 gegründet durch den Wettinger Arzt und Musiker Oskar Spörri, erarbeitet klassische Literatur unter professioneller Leitung und tritt mit professionellen Solisten und Musikern auf. Zu einer eigentlichen Spezialität entwickelte sich die Zusammenarbeit mit kleineren

Ensembles. Dazu werden in Anlehnung eine gängige Praxis im 19. Jahrhundert grosse Werke für kleinere Formationen transkribiert. Zum Einsatz kommen dabei oftmals historische Tasteninstrumente, zusammen mit Streichern, Bläsern oder Gitarristen. Das Klangbild wird dadurch transparent, farbig und kammermusikalisch und ermöglicht ein lebendiges Musizieren.

Die Schola feierte 2024 ihr 75-jähriges Jubiläum. Der Chor zählt ca. 80 aktive Sängerinnen und Sänger aus ca. 35 Gemeinden der Region. Konzerte finden rund alle sechs Monate statt.

Bei uns bekommen Sie das volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset · Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

SCHMAEH
Offset & Repro AG
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen
Telefon 056 221 68 21
www.schmaeh-druck.ch

biogarten lieli

Gemüse vom Hof direkt in dein Quartier
Geschwister Kessens



www.biogarten-lieli.ch

info@biogartenlieli.ch | 044 884 62 75

 **MUSIK EGLOFF** 
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-
SORTIMENT**



Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

STIL



W O H N B E D A R F
TALAMONA

telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

KINOORIENT



Der beliebte Filmtreff
der Region
auch zum Mieten für
Privatanlässe

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, www.orientkino.ch

Musikreisen der Extraklasse



[www.twerenbold.ch/
musikreisen](http://www.twerenbold.ch/musikreisen)

Twerenbold
Reisekultur, die inspiriert

Ausblick

27. Juni 2026, 20:15 Uhr | Stadtkirche Baden

28. Juni 2026, 17:00 Uhr | Kirche St. Anton, Wettingen

Antonín Dvořák

Stabat Mater

21. / 22. November 2026

Joseph Haydn

Messe B-Dur «Harmoniemesse»



Foto: Oliver Lennemann

Redaktion und Gestaltung: Tatiana Kolly

Hintergrundgrafik: kollygujer

Druck: Schmäh Offset & Repro AG, 5420 Ehrendingen

© Schola Cantorum Wettingensis, 5430 Wettingen

Die Konzerte werden unterstützt durch

Aargauer Kuratorium
Aargauische Stiftung für Gesang und Musik
Biogarten Lieli, Oberwil-Lieli
Einwohnergemeinde Wettingen
Kath. Kirchgemeinde Wettingen
Kino Orient, Wettingen
Migros Kulturprozent
Musik Egloff, Wettingen
Ortsbürgergemeinde Wettingen
Reformierte Kirche Baden plus
Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen
Talamona Wohnbedarf, Fislisbach
Twerenbold Reisen, Baden
Unseren Gönnerinnen und Gönnern



KINOORIENT

Reformierte Kirche
Baden plus

MUSIK EGLOFF

STADT BADEN

biogarten lieli

«RVBW»